

WYKAZ

cen, oraz spódów i dowozu na tutejszym targu rzezi i mniejszego bydła za czas od 32—92 1895.

Ceny bydła na targu rzezi i mniejszego bydła wylaczajac opłate konsumcyjną.					
Przypęd i dowóz	ilość sztuk	Ceny			
		Jedność	od	do	
			złr. cent.	złr. cent.	
Bydła rzeźnego	4856	1 q	50	—	66 50
Cieląt paśnych	3143	1 kg.	—	44	— 66
Cieląt żywych	53	•	—	34	— 42
Jagniąt paśnych	2337	para	5	—	11 —
Jagniąt żywych	—	•	—	—	— —
Owiec paśnych	217	1 kg.	—	34	— 50
Owiec żywych	6094	•	9	21	26 33
Nierogaczny paśnej	1591	•	—	40	— 56
Nierogaczny żywej	8554	•	—	35	— 41

Wiedeń dnia 9/2 1895. Z komisaryatu targowego

Telephon-Bericht.

Krakau. 15. Februar 6 Uhr — Min.

Auftrieb für die nächstwöchentlichen Montag- u. Dienstag-Märkte in der hiesigen Confinirungs Anstalt für Montag Stück 2800 Schweine } darunter 200 Magerer
für Dienstag • 1300 • }

Telegramme.

Budapest Köbanya. 15. Februar 12 Uhr 40 M.

(Telegramm der erst. ung. Borstenvieh-Mastanstalt).

Zutrieb von Inland . . . St. 7031

» Serbien . . . » 3135

» Rumänien . . . » —

» anderen Ländern » 14473

Zusammen . . . St. 24639

Abtrieb nach verschiedenen Gegenden St. — —

Tendenz fest.

ung.sort. Waare 320-380 Kg. schwere 46—47 fl. — kr.
» 280—300 » 45—46 » — »
» über 300 » alte 43—44 » — »
Landschweine 43—45 1/2 » — »
Serbische 42—44 1/2 » — »
Rumänische — — » — »
(Bericht der erst. ung. Borstenviehmastanstalt Akt. Ges.)

P. T. Abonnenten.

Wir bitten die Abonnements-Gebühr umgehend einzusenden, da wir sonst gezwungen wären, die Zusendung der nächsten Nummer einzustellen.

Die Administration.

Salzburger Confinirungs-Anstalt.

Der auf dem Salzburger Viehmarkte zu erichtenden Confinirungs-Anstalt wurde die Unterstützung Seitens des Landtages zugesagt.

Klagen eines galizischen Schweinemästers.

In einem in der letzten Nummer der «Wiener Landw. Ztg.» veröffentlichten Artikel führt Ludwig Freiherr von Wattmann über die den galizischen Schweinezüchter und Mäster schwer schädigenden Eisenbahntarife und den bestehenden Confinirungszwang Klage und begründet dieselbe mit folgenden sehr beachtungswerthen Ausführungen:

«Die auf den galizischen Bahnen in Geltung befindlichen Eisenbahntarife sind für den galizischen Schweinemäster ebenso ruinös, wie für die ungarische Handelsgeossen die dortigen vorthellhaft sind. Die Tarife sind entweder nach der Ladefläche oder nach der Stückzahl festgesetzt.

In diesem Artikel wird speziell über die enorme Gebühr bei Verwenduag einer Etage geklagt und führt aus, dass der Pole für ein Schwein das 91 kg. nach Ansicht des Bahubeamten wiegt, für 170 kg. zahlen muss, während die ungarische Fettschweine mindestens 200 kg. wiegen somit auch nur für 170 kg. zahlen. Der Pole muss also das Doppelte, als der Ungar zahlen, und fragt: Ist denn der Pole das Aschenbrödel? Wo ist da die Gerechtigkeit? Ist dies die Unterstützung in der Noth?

W drukarni Józefa Fischera w Krakowie.

Den Ungarn wird von Oben geholfen, wie und wo es nur möglich ist, und billige Tarife spielen dabei nicht die kleinste Rolle. Beklagt sich, dass bei der Nachtaxirung bei welcher nur Bahnbeamte ihr Augenmass ins Treffen führen, und der Eigenthümer dabei nicht sein kann, oft vorkommt, dass ein Schwein unter 90 kg. für ein fettes also für 170 kg. verrechnet wird, dagegen hilft kein Recurs, selbst nicht der Nachweis der probeweisen Abwage der Eisenbahn-Aufgabestation.

Freiherr von Wattmann meint, die Privatbahnen waren darin weniger drückend, als die Staatsbahnen, und fordert, dass der Borstenviehändler geschützt werde, wodurch der Schutz dem Produzenten zugut kommen wird, denn ohne Händler kann der Produzent nicht bestehen, — fordert — was bekanntlich von den Experten in der Borstenviehtarif-Enquete der Staatsbahnen — verlangt wurde, die Ermässigung des Stückguttarif und des Wagenladungstarifes einer Etage auf die Hälfte des 2. Etagentarif.

Führt ferner ziffermässig aus, dass am 21-ten Dezember 1894 in Deutschland 1093 Gehöfte an Klauen und Maulseuche, hingegen in Oesterreich am 21. Januar 1895 nur 14 Gehöfte als mit dieser Seuche behaftet ausgewiesen erscheinen, kommt in seinen Ausführungen zur Schlussreflektion, dass der «unglückliche galizische Schweinezüchter und Mäster» mit drei Drachen zu kämpfen hat:

- 1) abnorm niedrige Preise, w il Deutschland trotz des Vertrages seine Grenze abgesperrt hat;
- 2) mit den, den Ungarn auf den Leib geschriebene Tarifsätzen;
- 3) mit den Confinirungsanstalten.*

*) Mit allen Ausführungen des Freiherrn von Wattmann sind wir vollkommen einverstanden, doch der gänzlichen Aufhebung der Confinirungs-Anstalten für manche Sendungen, können wir im Interesse der galizischen Händler nicht zustimmen, eine Ermässigung der 5 Tage auf 1 bis 2 Tage Contumazzeit wäre auch im Interesse der Händler erwünscht. (Anm. der Redact.).

Viehmarkt-Berichte.

Krakauer Borstenviehmarkt der Confinirungsanstalt 12. Febr. 1895. Marktverkehr von 11—12 Febr. Auftrieb 3356 Stück. Es notiren: Ferkel fl. — Frischlinge fl. — lebend per Paar. Fettwaare 34—38 kr per Kg. lebend. Verladen wurden: 3309 Stück, und zwar nach den österreichischen Provinzen (Die Marktdirection).

Bialaer Borstenviehmarkt und Confinirungsanstalt. 12 Febr. 1895. Marktverkehr vom 8 und 9 Februar 1895. Auftrieb 11175 St. Es notiren: Ferkel 18—22 fl., Frischlinge 23—29 fl. Volljährige 30—36 fl. lebend per Paar, Fettwaare 33—38 kr. per Kg. lebend. Verladen wurden nach österreichischen Provinzen 10621 St., nachdem Auslande 188 St. Auftrieb für den Markt am 15 u. 16. Febr. St. 1476. (Die Marktleitung)

Marktbericht der Wiener Vieh- und Fleischmarktcassa. Centralviehmarkt St. Marx. Schlachtviehmarkt vom 11. Februar 1895. Gesamtauftrieb: 3672 Stück.

Ungarische	1760	St. Mastvieh	2798	St. Oehsen	2791	St.
Galizische	457	» Weidevieh	—	» Stiere	302	»
Bukowinaer	62	» »	—	» Kühe	488	»
Deutsche	1393	» Beinvieh	874	» Büffel	91	»

Preise für Prima Ungarische von 63 bis 65 für Secunda von 58 bis 62, für Tertia von 54 bis 57 für Weidevieh serbisches und ungarisches von — bis —, galizische Ia 62—64 II 58—61 III 54—57 für Stiere von 24 bis 37 (L.G) Kühe von 24 bis 34 (L. G.)

Olmützer Schlachtviehmarkt am 12. Februar 1895. Auftrieb 151 Stück Hornvieh u. z. 135 Stück Oehsen, 5 Stk. Stiere, 11 Stk. Kühe u. Kalbinnen. Davon waren: Galiz 151 Stk. Ungarische — Stk. Einheimische — Stk.

Preise: Gute Qualität von 31—44 fl. Mindere Qualität 26—30 fl. per Meter-Zentner Lebendgewicht.

Schlachtviehmarkt Commission Prager Viehmarkt. (Bericht des Viehmarkt-Amtes) 11. Februar 1895. Der Zutrieb zum heutigen Viehmarkt belief sich auf 479 Stück Hornvieh, darunter waren 237 Stück böhmische, — Stück galizische, — Stück serbische und ungarische Mastoehsen. Böhmische Mastoehsen wurden verkauft zu 32 bis 40 kr. per Kg Galizische — kr. per Kg. 48 Stück Schweine, böhmische das Kg. zu kr. 48—56 Galizier das Kg. zu kr. 55—57, ungarische Bakonier das Kg. zu kr. 53—54 An Rindfleisch wurden 70120 Kg. zugeführt. Verkaufspreis vorderes 38 bis 46 kr., prima 52 kr. und hinteres 42 bis 52 kr., prima 64 kr. An Schweinefleisch 15342 Kg. Verkaufspreis 48 bis 56 kr. böhmische, und 55 bis 57 kr. galizische. Der Verkehr war mittelmässig.

Hamburg, den 13 Februar 1895. Schweinemarkt auf dem Viehhof „Sternschanze“ vom 10. bis 13 Februar.

Bezahlt wurde:
Beste schwere reine Schweine 47—48 Mk. 200/0 T.
Schwere Mittelwaare — 46 „ „
Gute Leichte „ — 45 „ 20/0 „
Gerügere „ — 45 „ 24/0 „
Sauen nach Qualität 39—43 „ schwank

Der Handel war in der letzten halben Woche schleppend.

Wiener Vieh- und Fleischmarkt-Cassa-Bericht St. Marx Borstenviehmarkt am 12. Februar 1895. Zum heutigen Markte waren 9122 Stück angemeldet und hievon zu Beginn 2498. Jungschweine und 6251 Fettschweine ung. Race, zusammen 8749 Stück aufgetrieben.

Die Tendenz war sehr lebhaft.

Prima von 40—41	ausnahmsweise Kreuzer 41 1/2
Mittel „ 37—38	Kreuzer
Leichte „ 30—36	—
Jungschweine von 32	— 40 Kreuzer.

Wien, 11. Februar. 1895. (Central-Viehmarkt St. Marx. (Stochviehmarkt.) Dem heutigen Markte wurden zugeführt 3312 Stück Kälber, 1302 Stück lebende Schweine 1763 Stk. Weidner-Schweine, 248 Stück Weidner-Schafe u 1985 Stk. Lämmer. Tendenz fest. Schweine fest. Es wurden verkauft: Lebende Kälber von 44 kr. bis 50 kr. Prima von 52 kr. bis 58 kr. Hochprima von 60 kr. bis 66 kr.

Schweine von 30 bis 40 kr. Weidner schwere Schweine von 40 kr. bis 46 kr. Prima-Frischlinge von 50 kr. bis 54 kr. Weidner-Schafe von 24 kr. bis 38 kr. per Kilogramm. Lämmer von 4 fl. bis 9 fl. per Paar.

Borstenvieh-Marktbericht

der ersten ung. Borstenvieh-Mastanstalt-Actien-Gesellschaft

Budapest-Köbanya, am 8. Februar 1895.

Das Geschäft ist fest.

Wochendurchschnitts Preise: ung. sortirte Waare 320—380 Klg. schwere 44 1/2—45 1/2 kr. 280—300 Klg. schwere 44—45 kr. Alte über 300 Klg. schwere 42 1/2—43 1/2 kr. Landschweine 42—44 kr. serbische 40—43 kr. rumänische — kr. per Klg. Netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Klg. und 4% Rabatt usuell.

Hiesiger Viehstand: am 1. Februar sind verblieben

Zutrieb von:	109111 Stück
Inland	10455 Stück
Serbien	1769 „
Rumänien	— „
anderen Ländern	12224 Stück

Abtrieb nach: 121335 Stück

Budapest. Consum (I—X) Bez.	4382 Stück
Inland	728 „
Wien	1268 „
Oesterreichischen Ländern	2709 „
Deutschland	5713 „
Umgebung von Budapest	— „
in den Seifensiedereien verarbit.	99 Stück 14899

Verbleibt Stand 106136 Stück

In den Actien-Szalläsen lagern 19175 Stück Schweine

In den Sanitäts-Transito-Szalläsen verblieben I II. 16271 „

Zugeführt wurden serbische 1769 „

Rumänien — „

18040 St

Abgeführt wurden 5306 „

Verbleibt Stand 12734 St. u. z. 11549 Stück serbische u. 1185 Stück rumänische. Bei der Sanitätsbeschau wurden vom 1. Jänner bis heute 142 Stück dem Consum entzogen und zu technischen Zwecken verwendet.

Berlin, 9 Febr. 1895. Städtischer Schlachtviehmarkt

Zu Markt standen: 4 83 Rinder, 8188 Schweine, dabei 491 Bakon. u.—leichte Ungarn 1147 Kälber, 10862 Hammel Rinder zu guten Preisen verkauft. Schweinemarkt verlief ruhig I. 48 —, II. 46—47, III. 43—45 M. per 100 Pfd. m. 200/0 Tara. Bakonier 43—44 mit 55 Pfd. Tara p. St leichte Ungarn M. — für 100 Pfd. mit 200/0 Tara. Des Kälbermarkt war ruhig I. 56—60 II. 46—55. III. 38—45 Pfg. für 1 Pf. Fleischgew.

Schlachtviehmarkt-Bericht der Direction des städtischen Vieh- und Schlachthofes zu Leipzig auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig 11. Februar 1895

Zum Ver- kaufe standen:	Erzielte Preise per 50 kg. in Mk. für			Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft	Geschäfts- gang
	Lebend. Schlacht	Lebend. Schlacht	Lebend. Schlacht			
	G E W I C H T					
	I. Qual.	II. Qual.	III. Qual.			
291 Stk. Rinder davon	—	—	—	281	10	
122 Stk. Oehsen	71	65	58	119	3	
12 Stk. Kalben	66	63	60	12	—	
123 Stk. Kühe	64	58	52	118	5	
34 Stk. Bullen	64	61	58	32	2	
242 St. Kälber*	43	39	35	238	4	
580 St. Schafvieh	32	30	27	550	3	
1164 Stk. Schweine davon	—	—	—	1056	108	
975 Stk. Landsch.	56	51	50	975	3	
189 Stk. Bakonier	46	—	—	84	105	

2277 Stk. Schlachtvieh.

Anmerkung: *Mastkälber bis 46 Mark. Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet.

Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg. Tara.